

Acapulco, Madame! Yves Jamiaque



Nat
[Parya Memar]



Laurent
[Yves Bernhard]



Martine
[Ina Koschinski]

DIE Theater gruppe an der Uni KL

Yves Jamiaque
Acapulco, Madame!



Über den Autor: Der in Frankreich berühmte Autor ist für seine mehr als 25 umgesetzten Drehbücher in Hollywood, am Broadway, v. a. in der französischen Film- und Theaterszene wohl bekannt. In Deutschland hat sich Yves Jamiaque zusätzlich mit den Komödien „Lea“ und „Das schwarze Schaf“ einen Namen gemacht.

Maske u. Bühnenbild:	Ingrid Greff
Photo:	Thomas Koziel
Plakat u. Heft:	Parya Memar

Besonderen Dank an ZBT (u.a. Foto-Repro-Druck),
Studium Integrale und RHRK der TU Kaiserslautern
www.uni-kl.de/theater

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, 10435 Berlin



Unbekannter
[Fabrice Kingata]



Jerome
[Adrian Habib]

Ein Theaterstück
in zwei Akten;
zwischen den Ak-
ten eine fünfzehn-
minütige Pause.



Thomas
[Andreas Görlich]



Regie
[Marie Krauß]



Souffleuse
[Tabea Reinelt]



Ton
[Rüdiger Schiller]

Licht
[Dennis Assmann]

Zum Theaterstück

Die Komödie „Acapulco, Madame“ ist ein Theaterstück über Familie und Partnerschaft, mit dem der Autor Yves Jamiaque erstmals auch in Deutschland erfolgreich auf sich aufmerksam machte. Gekonnt stellt Jamiaque, geboren im Jahr 1918 in Paris, dar, wie Beständigkeit von Bemühung und Fürsorge von der Umwelt schnell als selbstverständlich betrachtet werden können.

Nat ist Hausfrau, Mutter und Ehefrau. Zwar übte sie den Beruf der Hutmacherin aus, entschloss sich aber nach der Geburt ihres Sohnes Laurent, vollständig für ihre Familie verfügbar zu sein.

Doch Nat und ihre Bemühungen werden von ihrer Familie nicht nur als selbstverständlich betrachtet – ihre Person und ihre Bedürfnisse werden schlichtweg ignoriert. Nicht nur von ihrem Ehemann, der hauptsächlich damit zugegangen ist um sich selbst und seine Karriere zu kreieren – auch ihre Schwester Martine schenkt ihr wenig Beachtung und persönliches Interesse. Die Kinderpsychologin befürchtet, dass ihr zukünftiger Ehemann Thomas ein Gewaltopfer von Nats 14-jährigen Sohn Laurent werden könnte, weil der Einheiratende sein von ihm ungeliebter Mathematiklehrer ist.

Nats Leben erfährt eines Tages einen plötzlichen Einschnitt – sie empfängt den Anruf eines Unbekannten der sie dazu auffordert aus ihrem Alltagstrott mit ihm nach Acapulco zu fliehen.

Zuerst hält Nat dies für verrückt, findet aber immer mehr Gefallen an dieser Idee. Das Desinteresse ihrer Familie bestärkt sie dabei maßgeblich. Daraufhin steigt das Interesse und die Fürsorge um Nat scheinbar, was ihr Vorhaben ins Wanken bringt.

Ob die veränderten Familienverhältnisse beständigen Charakter besitzen und Nat ihre Entscheidung revidieren wird, ist nicht die einzige Frage, die dieses Stück aufwirft.

Do. 05., Sa. 07., Mo. 09., Do. 12. u. Fr. 13.02
um 20:00 Uhr im Uni-Audimax (42-115)